



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.



Jahresrückblick 2017



Viele kleine und einige große Schritte

Es war ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr, das Geschäftsjahr 2017 der Kaiserswerther Diakonie. Dazu haben mehr als 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie viele Ehrenamtliche beigetragen.

Das Florence-Nightingale-Krankenhaus ist Anfang des Jahres als erstes Lungenkrebszentrum in Düsseldorf zertifiziert worden. Ein erfahrenes Expertenteam sorgt hier für die beste Behandlung von Lungenkrebspatienten. Im November sind die hochmoderne erweiterte Intensivstation für Frühgeborene und Kinder sowie die neue Erwachsenenintensivstation bezogen worden. Damit ist das Krankenhaus im Düsseldorfer Norden noch besser für die Patientenversorgung gerüstet.

Die Sozialen Dienste haben für ihre mobile Jugendarbeit OFFROAD ein neues Fahrzeug bekommen, das in vielen Stadtteilen unterwegs ist und Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bietet. Im Fliednerhof, einem inklusiven Wohnquartier des Bereichs Soziale Dienste mitten in Kaiserswerth, sind die ersten Flüchtlinge, Familien mit behinderten Eltern und Senioren in ihre Wohnungen gezogen. Die Altenhilfe der Kaiserswerther Diakonie gGmbH hat eine besondere Veranstaltung für Demenzerkrankte Menschen ins Leben gerufen: Gemeinsam mit Musikerin Katrin Höpker hat das Café Isolde, das Demenzerkrankte betreut, zu einem Mitsingkonzert für Menschen mit und ohne Demenz eingeladen. Im Bereich Bildung und Erziehung blickten die Kaiserswerther Seminare, das Institut für Fort- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräfte, auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück. Die Fliedner Fachhochschule Düsseldorf wurde vom Wissenschaftsrat des Landes NRW für die nächsten fünf Jahre akkreditiert und freute sich über 1.400 eingeschriebene Studierende.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kaiserswerther-diakonie.de
www.florence-nightingale-krankenhaus.de
www.fliedner-fachhochschule.de

Zahlen aus dem Jahresabschluss

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	T€		T€		T€	%
Umsatzerlöse	163.262		156.350		+ 6.912	4,4
sonstige betriebliche Erträge	12.082		5.768		+ 6.314	109,5
	175.344		162.118		+ 13.226	8,2
Personalaufwand	110.367		105.379		+ 4.988	4,7
Materialaufwand	27.891		27.351		+ 540	2,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	17.383		16.595		+ 788	4,7
	155.641		149.325		+ 6.316	4,2

EBITDA	19.703		12.793		+ 6.910	54,0
Abschreibungen	14.528		11.362		+ 3.166	27,9
Fördermittelbereich	6.442		2.860		+ 3.582	125,2
EBIT	11.617		4.291		+ 7.326	170,7
Finanzergebnis	-3.651		-3.458		- 193	5,6
Steuern	513		464		+ 49	10,6
Konzernjahresergebnis	7.453		369		+7084	

AKTIVA	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Langfristiges Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände/Sachanlagen	154.728		153.774		+ 954
Finanzanlagen	43		43		0
Sonstige Vermögensgegenstände	500		500		0
	155.271	81,9	154.317	83,2	+ 954

Kurzfristiges Vermögen					
Vorräte	2.486		2.458		+28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.737		16.358		+ 1.379
Flüssige Mittel	5.666		10.319		- 4.653
Sonstige Aktiva	8.410		2.064		+ 6.346
	34.299	18,1	31.199	16,8	+ 3.100
	189.570	100,0	185.516	100,0	+ 4.054

PASSIVA	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Langfristiges Kapital					
Eigenkapital	43.556		36.104		+7.452
Sonderposten	25.920		27.864		-1.944
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0		162		-162
Langfristige Rückstellungen	4.411		4.403		+8
Langfristige Darlehen	84.182		88.053		-3.871
	158.069	83,4	156.586	84,4	+1.483

Kurzfristiges Kapital					
Kurzfristige Rückstellungen	10.689		8.056		+ 2.633
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.610		5.809		+ 801
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.141		5.132		+ 9
Verbindlichkeiten aus Fördermitteln	2.169		2.138		+ 31
Sonstige Passiva	6.892		7.795		- 903
	31.501	16,6	28.930	15,6	+ 2.571
	189.570	100,0	185.516	100,0	+ 4.054

Kennzahlen (Angaben in %)				
Anlagevermögen: Gesamtvermögen		81,9		83,2
Eigenkapitalquote (inkl. Sonderposten und Ausgleichsposten)		36,6		34,6
Deckungsgrad Anlagevermögen durch langfristiges Kapital		101,8		101,5

Spendenerträge der Kaiserswerther Diakonie

Spendenerträge Zuwendungen an die Kaiserswerther Diakonie (Förderstiftung und Verein)	
Geldspenden	975.486 €
Vermächtnisse und Erbschaften	700.801 €
Geldauflagen (Bußgelder)	12.940 €
Gesamt	1.689.227 €

Spenden sind unverzichtbar

3.790 Menschen haben im Jahr 2017 die Arbeit der Kaiserswerther Diakonie unterstützt und vieles mit ihrer Hilfe erst möglich gemacht. Insgesamt ist eine Spendensumme von 1.689.227 Euro zusammengekommen. Wie dieses Geld eingesetzt wurde, zeigen drei beispielhafte Spendenprojekte der Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie.



Maryam kann wieder laufen

Wer gesehen hat, wie Maryam 2016 nach Deutschland kam, konnte sich kaum vorstellen, dass das 5-jährige Mädchen nach einer schweren Verbrennung jemals wieder auf ihren Füßen stehen würde. Das gesamte linke Bein war vernarbt, verdreht, der Fuß kaum noch als solcher zu erkennen. Eine Herausforderung für Chefarzt Dr. Daniel Frank, Experte für Fußchirurgie am Florence-Nightingale-Krankenhaus. Gemeinsam mit dem Team der plastischen Chirurgie löste er Narben, verpflanzte Hautpartien, verlängerte Sehnen und fixierte Gelenke mit Draht. Heute trägt Maryam zwar noch eine Schiene, aber sie kann laufen – und Schuhe tragen. Maryam steht dank der Hilfe aus dem Nothilfefonds wieder auf eigenen Füßen.



Das mobile Jugendzentrum mit neuem Outfit

Der Name ist geblieben, denn der trifft es auf den Punkt: OFFROAD – das ist das Jugendzentrum der Kaiserswerther Diakonie, das die Jugendlichen von der Straße holt und dabei Wege abseits der Piste geht: Mit einem umfunktionierten Bus fahren die Mitarbeitenden in Stadtteile, in denen es für Jugendliche nur wenige Freizeitangebote gibt. Seit 2009 gibt es dieses Konzept, aber es war klar, dass der alte Linienbus es nicht mehr lange machen würde. Im Juli 2017 hieß es dann „We proudly present“: einen nagelneuen Transporter samt Anhänger, darauf im Graffiti-Look die Mutterhauskirche und der Rheinturm – möglich gemacht durch drei großzügige Spender.



Singen tut der Seele gut

Elke Helfen leitet seit vielen Jahren das Café Isolde, das an Demenz erkrankte Menschen betreut. Im Jahr 2017 hat sie sich etwas ganz Besonderes für die Besucher ausgedacht: Mithilfe eines großzügigen Förderers engagierte sie die Musikerin Frau Höpker, deren Mitsingkonzerte schon Kult sind. Würde ihr Konzept auch mit diesem besonderen Publikum aufgehen? Und ob! Der ganze Saal im Hotel MutterHaus hat mitgesungen. Und für die demenzkranken Besucher war das Konzert viel mehr als schöne Unterhaltung: Sie konnten sich erinnern, sie konnten wie früher singen, sie konnten wie alle anderen mitmachen. Eine unbezahlbare Erfahrung – ermöglicht durch Spenden.



Impressum

Herausgeber: Vorstand der Kaiserswerther
Diakonie
Redaktion: Melanie Bodeck, Leitung
Unternehmenskommunikation (verantwortlich);
Christine Taylor, Geschäftsführerin der
Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie

Kaiserswerther Diakonie
Alte Landstraße 179
40489 Düsseldorf
Fon 0211.409 0
info@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Mitglied im Gemeinschaftswerk der Evangelischen
Publizistik (GEP)
Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen
Kirche im Rheinland

Fotos: Bettina Engel-Albustin, Frank Elschner